

Griff“, sagte ein zufriedener Ortsbürgermeister Bardo Kraus (CDU)

Freibz. 19.06.1998

Nr 25/98

## Johannisfeuer am 23. Juni

### Liebe Nackenheimer Mitbürger,

seit mehr als 200 Jahren wird in Nackenheim am 23.6. am Rheinufer das Johannisfeuer abgebrannt. Die Nackenheimer versammeln sich dabei vor der Statue des Heiligen Johannes von Nepomuk. In diesem Jahr beginnt die Feier um 19.45 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kapelle. Anschließend ziehen die Teilnehmer mit Musikbe-

gleitung durch Karl-Abt-Straße, Schifferweg, Bahnhofstraße und Rheinstraße zum Ort des Johannisfeuers.

Aufgrund der räumlichen Nähe zur Umgehungsstraße und den Häusern an der Rheinstraße muß besonders darauf geachtet werden, daß sich die Größe des Feuers in Grenzen hält. Traditionell werden in Nackenheim hierfür Rebenwellen verwendet, die früher in den meisten Haushalten als "Feueranmachholz" gelagert waren. Damals wurden einzelne Rebenwellen von den Kindern mit Handkarren für das Johannisfeuer herangefahren.

Um die richtige Zusammensetzung und geeignete Größe des Feuers regulieren zu können, bittet die Gemeinde darum, von der Anlieferung brennbaren Materials abzusehen. Die Gemeindearbeiter sowie Herr Willibald Leissler werden sich darum kümmern, daß ein geeigneter Holzhaufen aufgeschichtet wird. Wer die traditionellen Rebenwellen liefern kann, wird gebeten, dies mit dem 1. Beigeordneten Siegbert Weber abzustimmen.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahmen. Damit wird uns sowie der Feuerwehr, die dankenswerterweise die Absicherung der Veranstaltung übernimmt, die weitere Durchführung des Johannisfeuers am traditionellen Standort ermöglicht.

Bardo Kraus, Ortsbürgermeister  
Siegbert Weber, 1. Beigeordneter